

DAV-Prüfung

Themenüberblick der Prüfungsthemen der Fachprüfung

Die schriftliche Fachprüfung

Die schriftliche Fachprüfung dauert vier Stunden und ist in zwei Fragebereiche aufgeteilt: einen Berechnungsteil und einen Frageteil. In jedem dieser Teile können Sie maximal 25 Punkte erreichen. Zum Bestehen sind jeweils mindestens 13 Punkte notwendig. In der schriftlichen Fachprüfung sind die zu erreichenden Punktzahlen jeweils bei den Fragen mit angegeben, so dass Sie schon während der Prüfung einen guten Überblick erhalten.

a) Berechnungsteil

Im Berechnungsteil werden Sie aufgefordert, eine Radix „per Hand“ zu berechnen. Der Nachweis, radixrelevante Himmelskörper oder sensitive Punkte (Aszendent) berechnen zu können, ist dabei zu erbringen. Rechenfehler (Verrechnen, falsches Abschreiben von Ausgangswerten etc.) führen zwar zu einem Punktabzug, doch der Bewertungsfokus liegt darauf, ob der Rechenweg korrekt ist. Deshalb sollten Sie immer darauf achten, Zwischenschritte zu erläutern. Ist der Rechenweg nachvollziehbar und richtig, werden Sie auch dann eine ausreichende Punktzahl erhalten, wenn Sie sich an einer Stelle verrechnet haben sollten.

Für die Berechnung ist die Verwendung von Ephemeriden, Taschenrechner und Häusertabellen erlaubt und geboten. Die berechnete Radix ist zudem zu zeichnen. Ein Formblatt für die Radixberechnung sowie ein Radixformular erhalten Sie hierfür vom Prüfersteam.

Des Weiteren können folgende gängige Techniken abgefragt werden:

- Berechnung eines Solardatums.
- Heraussuchen von Transitaspekten eines vorgegebenen Zeitpunktes zu einer Radix.
- Berechnung einer Direktion aufgrund eines vorgegebenen Horoskops mit vorgegebenem Direktionsdatum.
- Geburtszeitkorrektur (Die Aufgabenstellung wird dabei so gewählt, dass Sie keine komplette Geburtszeitkorrektur durchführen müssen. Entscheidend ist, dass der Nachweis der Kenntnis der Methode erbracht wird.)

b) Frageteil

Im Frageteil können Fragen aus den folgenden Bereichen gestellt werden: Grundlagen der Astronomie, Geschichte der Astrologie, astrologische Begriffe und Techniken. Die Fragen sind offen gestellt (kein Multiple Choice).

Bei Fragen zur Astronomie und Himmelsmechanik beschränken wir uns selbstverständlich auf die astrologierelevanten Fakten. Die Fragen beziehen sich daher auf unser Sonnensystem, auf Koordinaten und Bezugssysteme, Himmelsbeobachtung und Himmelsphänomene, Häusersysteme oder astrophysikalisch relevante Themen.

Typische Fragen sind zum Beispiel:

- Wie kommt es zum Phänomen der Rückläufigkeit?
- Was ist, astronomisch gesehen, der Aszendent?
- Wie lange braucht Uranus, um einmal die Sonne zu umrunden?
- Erläutern Sie die Grundidee des Häusersystems nach Campanus (eine detaillierte Konstruktion der Zwischenhäuser ist nicht erforderlich)!
- Erläutern Sie die Begriffe "Perigäum" und "Apogäum"!
- Erklären Sie den Unterschied zwischen tropischem und siderischem Tierkreis!
- Nennen Sie mindestens einen Fixstern!

Auch sollen die Prüfungskandidat/innen Kenntnisse der unterschiedlichen Zeitsysteme, Einführung einheitlicher Zeitzonen und Kalenderreformen nachweisen (Fragen zu Zeitbegriffen).

Typische Fragen sind zum Beispiel:

- Was versteht man unter der „bürgerlichen Zeit“?
- Was ist die „Weltzeit“?
- 1582 wurde der Gregorianische Kalender eingeführt. Beschreiben Sie kurz die Grundidee dieser Kalenderreform!

Fragen zur Geschichte der Astrologie konzentrieren sich auf wesentliche Leistungen der Astrologie, verbunden mit dem / den Namen eines oder mehrerer kennzeichnenden Hauptvertreter der Epochen Babylonische Anfänge, Ägypten, Griechisch-Römisches Altertum, Spätantike, Mittelalter, Neuzeit und Gegenwart.

Typische Fragen sind zum Beispiel:

- Nennen Sie mindestens zwei historisch belegte Errungenschaften der babylonischen Astronomie und Astrologie!
- Wann lebte Claudius Ptolemäus (Jahrhundert genügt)?
- Wer war Hipparchus von Nicäa? Welche wichtige Entdeckung wird ihm zugeschrieben?
- Wofür ist William Lilly bekannt und wann lebte er (Jahrhundert genügt)?
- Skizzieren Sie die Haltung Melanchthons zur Astrologie!
- Nennen und erläutern Sie mindestens drei mittelalterliche Anwendungsgebiete der Astrologie!

- Wann lebte Frank Glahn (Jahrhundert genügt)? Nennen Sie einen Beitrag Frank Glahns zur Astrologiegeschichte!

Auch sollten die Kandidat/innen nachweisen, dass sie mit den Grundzügen der verschiedenen astrologischen Richtungen vertraut sind (Fragen zu verschiedenen Methoden und Schulen der Astrologie). Es geht nicht um Detailkenntnisse; stattdessen werden Kenntnisse der Spezifika der einzelnen Schulrichtungen sowie deren Begründer und Vertreter erwartet.

Typische Fragen sind zum Beispiel:

- Nennen Sie Vertreter der „Hamburger Schule“!
- Nennen Sie drei Deutungsregeln der Stundenastrologie, wodurch sich die Stundenastrologie von der psychologischen Radixdeutung unterscheidet!
- Wer ist der Begründer der „Münchener Rhythmenlehre“?
- Nennen Sie drei klassische essenzielle Würden und erläutern Sie sie kurz!
- Was versteht man unter den "Harmonics"?

Die Fragen zu astrologischen Begriffen und Techniken beziehen sich auf das spezifische, professionelle "Vokabular".

Typische Fragen sind zum Beispiel:

- Was sind die "drei Kreuze" in der Astrologie?
- Nennen Sie die fünf Hauptaspekte sowie zwei Nebenaspekte nach Wahl!
- Wann kommt in einem Horoskop eine "Yod-Figur" zustande?
- Erläutern Sie den Begriff "Dispositorenkette"!
- Erklären Sie die Begriffe applikativ und separativ
- Nennen Sie drei Methoden der Partnerschaftsdeutung und erläutern Sie sie kurz!

Die mündliche Fachprüfung

Soweit möglich organisieren wir die mündliche Fachprüfung als Gruppengespräch. Ehemalige Prüfungskandidat/innen berichten uns übereinstimmend, dass dies als angenehm empfunden wurde. Der Prüfungscharakter tritt im Empfinden der Teilnehmer/innen zugunsten einer Fachdiskussion in den Hintergrund.

In der mündlichen Fachprüfung werden deutungsrelevante Themen angesprochen. So werden Sie beispielsweise aufgefordert, eine vorgegebene Planetenkonstellation zu deuten (Beispiele: „Was können Sie über Venus in Wassermann im siebten Haus sagen?“ "Erläutern Sie den Unterschied zwischen Mars in Widder und Mars im ersten Haus!"). In der Regel erhalten Sie zudem ein Horoskop, das dann auf bestimmte Fragestellungen hin untersucht wird (Beispiele: „Welches ist Ihrer Meinung nach in dem vorliegenden Horoskop der schwierigste Aspekt?“ "Welcher Planet ist in diesem Horoskop dominant und warum?" "Worauf sollte der Horoskopeigner bei seiner Berufswahl achten? Begründen Sie Ihre Antwort aus der Radix!"). Außerdem möchten wir gerne Ihre Arbeitsweise kennen lernen (Beispiel: „Wie gehen Sie vor, wenn ein Klient eine astrologische Partnerschaftsanalyse erhalten möchte?“).

Stand: 4.11.2015